

Gewinnspiel „Neue Kameraden bringen und gewinnen“ noch bis 31. März 2015

Die Aktion „Neue Kameraden bringen und gewinnen“ läuft noch bis 31. März 2015. Nutzen Sie die Zeit zwischen den Jahren und überzeugen Sie Freunde, Kollegen und Familienmitglieder von einer Mitgliedschaft bei der Freiwilligen Feuerwehr. Jede Frau, jeder Mann, den Sie von einer Mitgliedschaft in der aktiven Wehr überzeugen, erhöht die Gewinnchance auf einen der vielen Preise.

Nutzen Sie die vielen positiven Argumente für eine Mitgliedschaft. Jeder der bei der Feuerwehr dabei ist, kann helfen, bleibt fit und erlebt Gemeinschaft. Fast 60 Prozent der Befragten können sich vorstellen, Mitglied zu werden. Sie wollen helfen, einen Dienst für die Allgemeinheit leisten, die Chance wahrnehmen, Neues zu lernen und auch neue Bekanntschaften knüpfen.

Und nicht der Eingang der Meldung zählt, bis zum letzten Tag des Gewinnspiels am 31. März 2015 ist die Meldung neuer Kameradinnen und Kameraden möglich. Jede Feuerwehr, egal wie viele Neue bei ihnen eintreten, hat die Chance auf einen der tollen Gewinne, von denen die gesamte Feuerwehr profitiert.



SO FUNKTIONIERT'S:

Besuchen Sie die Internetseite www.lfv-bayern.de/neuekameraden. Registrieren Sie dort Ihre Feuerwehr und melden Sie alle neuen Feuerwehrmitglieder, die Sie im Zeitraum vom 20. September 2014 bis 31. März 2015 für die aktive Wehr gewonnen haben. Unter allen Eingaben werden die attraktiven Preise ausgelost.

Jede Feuerwehr hat dabei die Möglichkeit - auch mit „nur“ einem neuen Mitglied für die aktive Wehr - zu gewinnen. Mit jedem weiteren neu gewonnenen Mitglied erhöhen Sie die Gewinnchance für Ihre Feuerwehr! Seien Sie ehrlich und melden Sie wirklich nur neue aktive Mitglieder. Übertritte von der Jugendfeuerwehr in die aktive Wehr oder neue Mitglieder im Feuerwehrverein können nicht für das Gewinnspiel gemeldet werden. Der LFV hält es sich die Option offen, im Gewinnfall die Angaben zu prüfen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!

Und die Beteiligung lohnt sich. Folgende attraktive Gewinne werden verlost:

1. Preis: 3.000,- EUR Zuschuss für eine Isarflößfahrt
2. Preis: 1.500,- EUR Zuschuss für ein zünftiges Gartenfest
3. Preis: 750,- EUR Zuschuss für einen Kameradschaftsabend
4. - 15. Preis: 100,- EUR für die Jugend- oder Vereinskasse

Weitere Informationen unter: www.lfv-bayern.de/neuekameraden

Fahnen Kössinger GmbH – Schierlinger Tradition in die Zukunft führen

Tausende kleine Stickstiche, präzise platziert in mühsamer Handarbeit, bilden ein kleines Kunstwerk, das für die Nachwelt erhalten werden soll. Heiligenfiguren oder Sprüche, die teilweise 500 Jahre alte Fahnen schmücken, erstrahlen auf diese Weise im neuen Glanz. Dies ist der Schwerpunkt und die Stärke des Unternehmens Fahnen Kössinger GmbH in Schierling. Ob Fahnen für Vereine, „Corporate Fashion“ vom Schal bis zum Anzug oder Werbemittel wie Roll-Ups und Beachflags – das Familienunternehmen produziert keine Massenwaren, sondern geht individuell auf die Wünsche der Kunden ein. Seit 1. Oktober hat Fahnen Kössinger eine neue Führung: Meinrad Kössinger, der den Familienbetrieb in zweiter Generation 50 Jahre lang geführt hat, hat die Geschäftsführung an Dr. Florian Englmaier übergeben.

„Wir möchten die lange Tradition des Unternehmens fortführen und Produkte mit hoher Qualität herstellen“, erklärt der 36-jährige Diplom-Kaufmann Dr. Florian Englmaier seine Strategie für die Zukunft,



Meinrad Kössinger (l.) mit Dr. Florian Englmaier

„die Marke Kössinger hat sich etabliert und genießt einen hohen Bekanntheitsgrad auf dem Markt.“ Große Unternehmen gehören ebenso zu den Kunden wie Vereine aus dem ganzen deutschsprachigen Raum. Wenn ein Verein einen ganzen Festausschuss zu Fahnen Kössinger nach Schierling schickt, bekommen die Kunden eine ausführliche Beratung und einen Rundgang in der Stickerei. Die Fahnen, an denen der Zahn der Zeit stark genagt hat, können durch eine Oberflächenverstärkung für eine Ausstellung konserviert werden, um das Symbol für die Nachwelt zu erhalten. Bei Fahnen Kössinger wird noch per Hand bestickt – auch um die alte Stickart zu erhalten. Die Mitarbeiter sticken spezielle Verzierungen, teilweise mit Stickmaschinen in der gleichen Kunst und Perfektion wie vor 185 Jahren. „Wir sind nicht bloß Hersteller, sondern möchten auch die Tradition bewahren“, sagt Englmaier und hebt „das Zusammenspiel zwischen der Stickerei als uraltes Handwerk und dem hochmodern ausgestatteten Betrieb“ hervor.

„Florian kommen“ Nr. 103 – Dezember 2014 15